

**Chibli Oberhelfenschwil in Festlaune**

Bei strahlendem Sommerwetter ging am Sonntag die Chibli über die Bühne. Dabei wurden die Gewinner des Blumenwettbewerbs bekannt gegeben. **seite 32**

**Gäste aus Ungarn spielen**

Das Strem Kalman-Orchester ist zu Gast beim Jugendorchester il mosaico und verzauberte mit seinen Klängen. **seite 31**

**9:0-Schlappe für Bütschwil**

Die erste Mannschaft des FC Bütschwil musste gegen den FC Linth 04 unten durch. Die Toggenburger verloren mit 9:0. **seite 34**

# Urban Götte siegt auf der Wolzenalp

Zum dritten Mal in Folge schwingt ein Steiner auf der Wolzenalp obenaus. Urban Götte hat am Sonntag das Bergfest mit einem Gestellten im Schlussgang gegen Jakob Roth vor rund 1600 Zuschauern gewonnen.

FRANZ STEINER/  
ELISABETH SCHERRER

**SCHWINGEN.** Herrliches Bergwetter lockte am Sonntag Wanderer und Schwingerfreunde in Scharen auf die Wolzenalp. OK-Präsident Mathias Bleiker sprach von rund 1600 Zuschauern. Alles bestens vorbereitet hatten einmal mehr die Mitglieder des Männerchors Bühl, deren Familienangehörige alle irgendwo beim Helfen im Einsatz waren. Einen wichtigen Stellenwert nahm die volkstümliche Unterhaltung ein. Mit dem Jodelchor Hüsliberg, dem Trio Edelwyss, den Wildhauser Alphornbläsern und Fahnen-schwinger Hannes Brunner sowie dem Büeler Gofe-Chörli genossen die Anwesenden viel musikalische Abwechslung.

**Gut 80 Schwinger im Einsatz**

Der Wolzen-Schwinget war mit gut 80 Schwingern hervorragend besetzt. Einzige prominente Ausnahme war Arnold Forrer, der sich am Schwägalp-Schwinget vor einer Woche eine kleine Verletzung eingehandelt hatte. Bereits nach dem vierten Gang glaubten verschiedene Schwingerfans zu wissen, dass der Schlussgang wohl zwischen Urban Götte und Jakob Roth ausgetragen werde. Urban Götte lag mit vier gewonnenen Durchgängen mit 39,50 Punkten alleine an der Spitze. Jakob Roth hatte im vierten Gang mit Daniel Bösch einen schwierigen Gegner zu bezwingen, was ihm dann auch tatsächlich nicht gelang.

Im fünften Gang brachten sich verschiedene Schwinger mit überzeugenden Leistungen in die richtige Position. So etwa Ueli Roth, der mit Rico Baumann kurzen Prozess machte, oder Adrian Oertig, der sich gegen Roman Bösch behauptete. Jakob Roth bo-



Bild: Elisabeth Scherrer

Im Schlussgang startete Jakob Roth (links) mehrere Angriffe, konnte Urban Götte aber nicht besiegen.

digte Roman Vestner und Urban Götte wusste auch gegen den stark auftretenden Urs Abderhalden ein Rezept. Damit standen die beiden Schlussgangteilnehmer fest.

**Zweitletztes Fest von Ueli Roth**

Adrian Oertig, Daniel Bösch, Ueli Roth, der auf der Wolzenalp sein zweitletztes Schwingfest bestritt und nach Unspunnen vom

aktiven Schwingsport zurücktritt, und Urs Abderhalden bezogen dank ihres Sieges im sechsten Gang die vorderen Positionen. Gleiches gelang auch Beat Wickli und Roman Bösch. Im Schlussgang warteten die Zuschauer jedoch vergebens auf einen Sieg. Jakob Roth versuchte zwar den einen oder anderen Zug, er biss aber bei Götte, der stets auf der Hut war, auf Granit. Der Gang

endete nach zehn Minuten unentschieden.

**Auszug aus der Rangliste**

1. 58.25 P.: Urban Götte, Stein  
2a 57.75 P.: Jakob Roth, Krummenau; 2b Adrian Oertig, Goldingen; 2c Daniel Bösch, Sirmach  
3. 57.50 P.: Ueli Roth, Ebnat-Kappel  
4. 57.00 P.: Urs Abderhalden, Nesslau;  
5. 56.75 P.: Reto Büsser, Niederwil



Bild: Elisabeth Scherrer

Urban Götte durfte von Ueli Wickli das Siegerkalb entgegennehmen.



Bild: Franz Steiner

Das schöne Wetter lockte viel Publikum auf die Wolzenalp.

6a 56.50 P.: Beat Wickli, Ennetbühl;  
6b Simon Walser, Flums; 6c Roman Bösch, Alt St. Johann;  
7. 26.25 P.: Bruno Näf, Hemberg  
8a 56.00 P.: Christian Scherrer, St. Gallen; 8b Pirmin Jud, Maseltrangen; 8c Martin Roth, Herisau;  
9a 55.75 P.: Roman Vestner, Speicherschwendi; 9b Raphael Stössel, Uzwil; 9c Reto Holdener; 9d Marcel Güntensperger, Dreien;

9e Marco Schönenberger, Wattwil  
10a 55.50 P.: Christian Holenstein, Stein; 10b Andreas Thoma, Amden;  
10c Walter Gschwend, Speicher  
11a 55.25 P.: Roman Wanner, Eggingen; 11b Samuel Huber, Altstätten; 11c Martin Dobler, Flawil;  
11d Stefan Wild, Ganterswil;  
11e Pascal Scherrer, Möselsbach;  
11f Andi Scheinwiller, St. Gallen;  
11g Roman Bleiker, Wattwil; (alle mit Kranz).

## Auffahrkollision vor Zebrastreifen

**WATTWIL.** Am Sonntagabend kollidierten auf der Ebnaterstrasse ein Motorrad und ein Auto. Der 59-jährige Automobilist fuhr von Ebnat-Kappel in Richtung Wattwil. Vor einem Fussgängerstreifen hielt er an, um einem Fussgänger den Vortritt zu gewähren. Der nachfolgende Motorradfahrer bemerkte dies zu spät und konnte trotz Bremsung eine Kollision nicht verhindern. Der Motorradlenker stürzte. Es entstand Sachschaden von mehreren Tausend Franken. Der 52-jährige Motorradlenker musste mit unbestimmten Verletzungen ins Spital gebracht werden. (kapo)

**IN EIGENER SACHE****Fotos für die Zeitung**

Bitte beachten Sie, dass eingesandte Fotos mindestens 300 KB aufweisen müssen. (red)

## Rang zwei bei der WM-Hauptprobe

Radsportjuniorin Ramona Forchini gehört bei der Mountainbike-Weltmeisterschaft, die am Mittwoch in Champéry ausgetragen wird, zum Schweizer Aufgebot. Der letzte Leistungstest in Muttenz ist positiv verlaufen.

URS HUWYLER

**MOUNTAINBIKE.** Mit 54 Sekunden Rückstand auf Teamkollegin Linda Indergand klassierte sich Ramona Forchini (Wattwil) zum Abschluss der siebenteiligen Bike Racer Cup-Serie rund um die Pferderennbahn Muttenz auf Rang zwei. Im Gesamtklassement ergaben die beiden 6. Plätze, dreimal der 5. Platz und der 3. und 2. Platz den vierten Schlussrang. Es fällt auf, dass die Fahrerinnen aus dem MTB-Kader Zentralschweiz nach einem durchschnittlichen Saisonauftakt immer stärker wird.

**Training für die WM**

Zusammen mit dem im Racer Cup vor ihr liegenden Trio Linda Indergand (Silenen), Jolanda Neff (Thal) und Andrea Waldis (Morschach) sowie der Sechstklassierten Eliane Müggler (Thal) wurde die 17-jährige Toggenburger Bike-



Bild: Urs Huwyler

Ramona Forchini ist bereit für die Mountainbike-WM.

rin aufgrund der konstanten Leistungen für die WM selektioniert.

Die Hauptprobe im Schänzli-Park gegenüber dem Basler Fussball-Stadion St. Jakob diente Ramona Forchini als lockeres wettkampfmässiges Training vor dem WM-Abenteuer auf der technisch äusserst anspruchsvollen Strecke in Champéry. Das Profil der Strecke gleicht einem Sägeblatt. «Noch bin ich ziemlich ruhig. Aber die Nervosität wird bestimmt steigen», sagt die Juniorin, die weiss was sie im Wallis nahe von Monthey am Ende des Val d'Illiez erwartet.

**Top-Ten-Klassierung**

Gestern Montag war Anreise. Heute steht auf dem Rundkurs das Abschlusstraining auf dem Programm und am Mittwoch-nachmittag geht es ab 15 Uhr los. Am Start sein werden neben den

fünf Schweizerinnen 33 Juniorinnen aus 16 Nationen. 13 nehmen aus Europa teil und je eine Fahrerinnen reist aus den USA, Südafrika, Ecuador und Kanada an. Konkurrenz erwächst den Einheimischen vor allem aus Deutschland, Kanada, Italien, Tschechien und Frankreich.

Während Jolanda Neff als fünffache Weltcupsiegerin und amtierende Europameisterin (Nummer 1 der Welt) und Linda Indergand zu den Medaillenwärterinnen zählen, dürfte Ramona Forchini als dreifache Saison-Vierte (Bike, Strassen- und Bergrennen) und Dritte im Strassen-Zeitfahren an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften um eine Top-Ten-Platzierung kämpfen. Im Weltcup gewann sie das Rennen in Dalby Forest (Gb) und fuhr in Val di Sole (It) und Offenburg (De) auf die Ränge 11 und 13.